

CALL 4 ACTION



Ein soziales Projekt starten und umsetzen: Wir helfen dir dabei!



**ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ**

Aus Liebe zum Menschen.

Call4Action zielt darauf ab, junge Menschen zu animieren, selbst aktiv zu werden und ein soziales bzw. humanitäres Projekt gemäß den Grundsätzen des Roten Kreuzes umzusetzen. Mit diesen Projekten soll dazu beigetragen werden, gemeinsam Herausforderungen und Problemlagen im lokalen Kontext zu meistern und Jugendliche dafür zu gewinnen, Not in ihrer unmittelbaren Umgebung zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu werden.

In den einzelnen Projektphasen, sprich von den ersten Überlegungen über die Detailplanungen wie auch bei der Umsetzung selbst, werden die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen bei Bedarf entsprechend unterstützt.

Nach einem Aufruf und entsprechenden kommunikativen und Informationsaktivitäten auf www.get-social.at/call4action, in den sozialen Medien und insbesondere auch Vorort- und direkten Informationssessions war von Juni bis Dezember 2017 Zeit, ein Projekt zu konzipieren und einen entsprechenden Projektantrag einzureichen.

Bei Call4Action können grundsätzlich alle Projektanträge von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (14-30 Jahre), die den Rotkreuz-Grundsätzen, dem Leitbild und der Mission „Das Leben von Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit verbessern“ entsprechen, eingereicht werden. Eine bestehende Mitgliedschaft bzw. Einbindung in das Rote Kreuz ist nicht notwendig, allerdings werden die Projektbeteiligten für die Dauer des Projektes zu Mitgliedern.

Um eine finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen zu können, muss die Projektidee über das „Call4Action-Antragsformular“ unter Angabe aller entsprechenden Informationen eingereicht werden. Dank einer Kooperation mit der Firma Kastner bzw. eines Spendenaufrufs in den Nah & Frisch-Märkten, sowie der finanziellen Unterstützung des Österreichischen Jugendrotkreuzes, können entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Die eingereichten Projektanträge wurden von einer Jury evaluiert und bewertet. Letztlich wurden 8 Projekte von engagierten Jugendlichen aus Niederösterreich, der Steiermark, Tirol und dem Burgenland gefördert, die im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt wurden.

INHALTSVERZEICHNIS

Sozialkreative Gartengestaltung - Treffpunkt Kohfidisch.....	4
LKH Christkind – Weihnachten mit Herz.....	5
Wunschbaumprojekt	6
„Ein Stück zu Hause für Flüchtlinge“	7
Lieblingslieder international	8
DAS PROJEKT BIKE4KIDS.....	9
FO(U)R SENSES.....	10
SFK4Charity - Seifenkistenrennen	11
Powered by.....	12

Sozialkreative Gartengestaltung - Treffpunkt Kohfidisch

Die Ortschaft Kohfidisch erfreut sich über einen neuen Hotspot für Jung und Alt. Der Garten vor dem Jugendrotkreuzhaus Kohfidisch wurde von der Rotkreuz-Jugendgruppe Kohfidisch und ProMente Kohfidisch umgestaltet. Jetzt strahlt der Garten voller Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten, die es zu entdecken gilt. Dort finden sich Auto- und Traktorreifen, die eingegraben worden sind, und nun als Parcourselemente ein neues Leben beginnen, und Kabeltrommeln, die zu Spieltischen umfunktioniert worden sind. Somit können sich Klein und Groß stundenlang an „Mensch ärgere dich nicht“ oder anderen Spielen erfreuen. Eine große, betonierte und mit Pflastersteinen ausgelegte Feuerstelle ladet zu Grillgelagen und Lagerfeuer ein.



BewohnerInnen von ProMente und Kinder der Jugendrotkreuz-Gruppe bemalen liebevoll Zäune und Baumstämme, die nun als Hocker dienen. Neben weiteren großartigen Ideen, die sich die Beteiligten ausgedacht hatten, stechen sicher die Tic Tac Toe Felder heraus, die an verschiedenen Stellen im Garten verteilt sind. Es gleicht einer kleinen Entdeckungsreise, besonders für Jungspunde.



Im Rahmen dieses Projektes gilt besonderer Dank besonders allen freiwilligen HelferInnen, HandwerkerInnen und Eltern die bei der Schaffung des mitgewirkt haben.

LKH Christkind – Weihnachten mit Herz

Jugendliche des Roten Kreuzes Bruck-Mürzzuschlag verschenkten am Heiligen Abend kleine Geschenke in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. „Weihnachten mit Herz“ für all jene, die nicht im Kreise der Familie feiern konnten.

Die Rotkreuz-Jugend im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag besuchte am 24.12.2018 Menschen, die zu Heilig Abend nicht besinnlich mit ihrer Familie zu Hause das Weihnachtsfest feiern konnten, sondern diesen besonderen Tag gesundheitsbedingt in verschiedenen Pflegeeinrichtungen verbringen mussten. Nicht nur Patientinnen und Patienten, sondern auch Ärzte und Pflegekräfte wurden vom Rotkreuz-Nachwuchs mit selbstgebastelten Papiersternen mit Teelichtern, sowie Filzstern Anhänger überrascht. Das Projekt, das unter dem Namen „Weihnachten mit Herz“ seine Botschaft sehr gut vermittelt, ist stetig am Wachsen. Die Aktion wurde mittlerweile auf alle Landeskrankenhäuser im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag sowie mehrere Pflegeheime ausgeweitet. Über 60 Jugendliche und 13 BetreuerInnen des Jugendrotkreuzes Bruck-Mürzzuschlag konnten den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Wunschbaumprojekt

Das Wunschbaumprojekt findet dieses Jahr zum zweiten Mal in Klosterneuburg statt. Ziel ist es sozial schwachen Familien für ein schönes Weihnachtsfest unter die Arme zu greifen und vielen Kindern eine Freude zu machen.

In Kooperation mit dem Verein „Klosterneuburg hilft“ wurden ehemalige Flüchtlingsfamilien und unbegleitete Jugendliche kontaktiert. Da bei vielen das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, sind sie finanziell von Unterstützungen abhängig. Außerdem wurden dieses Jahr die Kinder im Caritas Haus „Luise“ unterstützt, welche mit ihren Müttern im Notquartier und im Mutter-Kind-Heim Weihnachten verbringen. Diese Einrichtung bietet Müttern mit Kindern eine Anlaufstelle, welche akut wohnungslos sind und Unterstützung benötigen. Diesen Menschen wollen wir mit unserer Aktion eine kleine Weihnachtsüberraschung ermöglichen.

Ihre Wünsche wurden anonymisiert an den Wunschbaum gehängt und dürfen hier von Schülern der Albrechtschule gelesen, ausgewählt und heruntergenommen werden. Die fertigen Geschenke wurden am 22. Dezember an die Familien ausgeliefert, damit diese es zu Weihnachten bei der gemeinsamen Feier öffnen können. Unglaubliche 37 Wünsche wurden eingereicht und konnten dank der großzügigen Hilfe der Klosterneuburger Schüler und ihrer Familien auch allesamt erfüllt werden.

Besonderer Dank gilt den UnterstützerInnen vom Caritas Haus „Luise“ und vom Verein „Klosterneuburg hilft“, dem Bezirksstellenleiter für Klosterneuburg, Thomas Wordie, für die tatkräftige Hilfe, und natürlich allen Mitwirkenden der Volksschule Albrechtsstraße für die Erfüllung der Wünsche!

Das Projekt Wunschbaum ist ein wunderbares Konzept, mit dem in der Gemeinde und darüber hinaus lokal geholfen werden kann. Zusammenhalt wird dadurch gestärkt. Es gibt bereits eine Zusage für die erneute Umsetzung in Kooperation mit der Volksschule Albrechtstraße im Jahr 2019 und das Projektteam freut sich darauf auch hier wieder gemeinsam helfen zu können und Freude zu bringen.



„Ein Stück zu Hause für Flüchtlinge“

Integration für Flüchtlingskinder in Imst so gemütlich wie möglich zu gestalten, war das Ziel für die Rotkreuz-Jugendgruppe St. Leonhard. Im Integrationsbüro von Imst wurden Räume für dieses Projekt bereitgestellt. Ziel war es den Aufenthalt in Imst für jene Kinder, die sowieso schon viele Strapazen auf sich genommen haben, um hierher zu kommen, so gemütlich wie möglich zu gestalten. Die Räume wurden inspiziert und ausgemessen, sämtliche



Geschäfte und Läden der Umgebung abgeklappert. Möbel, Regale, sogar eine Spielküche wurde gefunden. Die zugewiesenen Räumlichkeiten erhielten auch einen neuen Teppichboden und Vorhänge, die das Raumklima gleich viel einladender machen.



Lieblingslieder international

In der Bezirksstelle Tulln fand ein Basisbildungskurs für Geflüchtete statt, mit den Schwerpunkten auf Deutsch, Mathematik, Englisch und Computerkenntnissen. Unter dem Titel „Lieblingslieder international“ haben die KursteilnehmerInnen ihre Lieblingslieder zusammengetragen und von der Originalsprache in die deutsche Sprache übersetzt. Gemeinsam wurde ein Heft gestaltet, dass die Originallieder in der jeweiligen Schrift und Sprache sowie die Übersetzung durch die KursteilnehmerInnen beinhaltet. Mit diesen Liedern wurde nicht nur Deutsch gelernt, sondern auch der Dialog untereinander gefördert, weil man einen Teil der Geschichte eines Einzelnen erfährt und sich über die persönliche Bedeutung der Lieder austauscht.



Morteza Pashaei - Yeki Hast

Eine ist im meinen Herz das ich
jeden Abend für sie Schreibe aber
sie schläft

Ich will nicht, dass sie weiß, dass
mein Herz wegen ihr unruhig ist.

Ein Blatt ein Kugelschreiber sind die
Begleiter meines verrückten
Herzens.

Ein nasser Brief ist voller Tränen
trotzdem niemand liest ihn. Sie hat
plötzlich einen Tag genau hier in
meinem Zimmer gesagt: Ich gehe!

Aber ich sagte nichts, weil ich nicht
ihr Herz traurig machen wollte. Ich
weinte als sie die Tür zugemacht
hat, wusste ich, dass ich sterbe. Sie
war mein Schatz, ich konnte sie
nicht aufhalten

Ich habe Angst, dass ich sie nicht
mehr sehe in meinem Leben und
sterbe. Ach Gott helfe mir ich will
nicht, dass sie versteht, dass ich hier
sterben werde.

Macht die Uhr kaputt, dass die
Stimme an der Wand schweigt und
das Zimmer leise ist. Ich will nicht
wieder glauben, dass sie nicht
zurück.

مرتضی پاشائی

کی در قلب من است که هر شب برای او می
نویسم اما او خوابیده است

من نمی خواهم او را بشناسم که قلب من به
خاطر او بی قرار است

یک ورق قلم همراه قلب دیوانه من است

نامه مرطوب پر از اشک است، اما هیچ کس آن
را نمی خواند. او به طور ناگهانی یک روز در
اتاق من در اینجا گفت: من می روم

اما من چیزی گفتم چون نمی خواستم قلبش را
غمگین کنم. گریه کردم وقتی که درب را بسته
بود، می دانستم که می میرم. او عزیزم بود،
من نمی توانستم او را متوقف کنم

من می ترسم که او را در زندگی ام نمی بینم و
می میرم. آه خدا به من کمک می کند نمی خواهم
او را درک کنم که من اینجا می میرم

موجب بروز ساعت می شود، صدا روی دیوار
ساکت است و اتاق آرام است. من نمیخواهم
دوباره باور کنم که او نخواهد آمد

DAS PROJEKT BIKE4KIDS

Bike4kids ist ein Herzensprojekt von 5 sportbegeisterten SanitäterInnen. Dieses Team verbindet zwei Leidenschaften: das Rennradfahren und das Engagement für den guten Zweck beim Jugendrotkreuz und Roten Kreuz. Im Juli 2018 ging bike4kids in die zweite Runde durch Niederösterreich. Die 800km lange Route führte an 9.000 Höhenmetern und 28 Bezirksstellen des Österreichischen Roten Kreuzes vorbei.

Diese bekamen im Vorfeld Spendenboxen, die sie für die Kinderburg Rappottenstein füllen sollten. Beeindruckendes Engagement und Eigeninitiative der einzelnen Bezirksstellen ermöglichten eine Spendenübergabe an die Kinderburg Rappottenstein von unglaublichen €15.370. Start und Ziel war die Bezirksstelle Kirchschlag, die 2017 die höchste Spendensumme überreichen konnten.

Besonderer Dank gilt allen SpenderInnen PartnerInnen, UnterstützerInnen und helfenden Händen, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Alle Informationen zu bike4kids sind unter <https://bike4kids.at/> verfügbar.



FO(U)R SENSES

Die Jugendgruppe „Red Responders“ der Bezirksstelle Bruck/Leitha hat sich im vergangenen Schuljahr ein ganz besonderes Ziel gesetzt: Sie wollte dazu beitragen, Vorurteile gegenüber Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen abzubauen. Hierzu wurde ein „Handicap-Parcours“ beim Sommerfest der Bezirksstelle im August durchgeführt.

Interessierte Personen jeden Alters konnten verschiedenste Alltagssituationen mit simulierten Handicaps erleben. Durch das Ausprobieren alltäglicher Handlungen, etwa mit dem Rollstuhl, einem Blindenstock oder mit Gehörschutz soll bei den TeilnehmerInnen kritisches Denken angeregt, sowie die Hilfsbereitschaft gefördert werden.

Das Konzept dazu wurde vor allem in den Jugendstunden, aber auch in einigen zusätzlich investierten Freizeitstunden der Jugendgruppenmitglieder entwickelt.

Es gab zahlreiche Stationen. So konnte eine Slalomstrecke, eine Treppe, eine Rampe und eine Wippe mit einem Rollstuhl überwunden werden. Auf der gleichen Strecke sollte man ebenso das Orientieren mit einem Blindenstock ausprobieren können. Danach sollte man in einem nachgestellten Kaufmannsladen versuchen, mit einer Augenbinde das richtige Wechselgeld zu ertasten, ein Glas Wasser einzuschenken (und dabei nicht zu voll zu machen), oder Alltagsprodukte an der Theke zu bestellen, ohne sprechen oder hören zu können. Außerdem haben Jugendlichen auch Hintergrundinformationen über das Alltagsleben von Menschen mit verschiedenen körperlichen Beeinträchtigungen auf der Veranstaltung präsentiert. Dazu hat ein Jugendgruppenmitglied etwa eine eigene Jugendstunde geplant, in dem ein Familienangehöriger mit Seh Einschränkung Eindrücke aus seinem Alltag vorstellte und wertvolle Tipps zur Umsetzung des Projektes gab. Sie recherchierten zudem selbstständig im Internet und stellten Informationsmaterial für die Veranstaltung zusammen.



Das geplante Projekt hatte bald auch das Interesse weiterer KollegInnen der Bezirksstelle, so etwa aus den Bereichen Rettungsdienst sowie Gesundheit und Soziale Dienste geweckt und so dauerte es nicht lange, bis die Jugendgruppe auch tatkräftige Unterstützung erhielt. In gemeinsamer Arbeit konnten die Bestandteile des Rollstuhl-Parcours selbstständig aus gespendeten Paletten zusammengebaut werden.

Die Veranstaltung fand schließlich erstmalig am 24. und 25. August am Gelände des Rotkreuz-Sommerfestes der Bezirksstelle Bruck/Leitha statt. Jung & Alt probierten mit großem Interesse den „Handicap-Parcours“ aus.

Weiters gab es vor Ort auch die Möglichkeit, für das „Sommercamp für Kinder mit Körper- & Mehrfachbehinderung“ zu spenden. Die eingenommenen Spenden wurden an das „Sommercamp für Kinder mit Körper- & Mehrfachbehinderung“ des Österreichischen Jugendrotkreuzes überwiesen.

SFK4Charity - Seifenkistenrennen

Die Kinder und Jugendlichen der Jugendgruppe Neunkirchen wurden bei diesem Projekt selbst zu Handwerkern. Ihre Seifenkisten haben sie – mit etwas Unterstützung der Jugendgruppenleiter – selbst gebaut! Natürlich ist der Start zum Rennen nur mit Schutzausrüstung und nach reichlicher Information über die Unfallverhütung und die Gefahren im Straßenverkehr erlaubt.

Am Tag des Rennens gab es ein Rahmenprogramm mit Snacks und Getränken. Der Reinerlös der Spendenaktion wurde der Integrationswerkstätte Ternitz, sowie der Suchhundestaffel Neunkirchen gespendet.

Powered by



**ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ**

Aus Liebe zum Menschen.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Bernhard Bugelnig

Österreichisches Jugendrotkreuz

Jugendservice

T: +43/1/58 900-713

M: +43/664/122 33 02

E: bernhard.bugelnig@roteskreuz.at

W: www.roteskreuz.at